

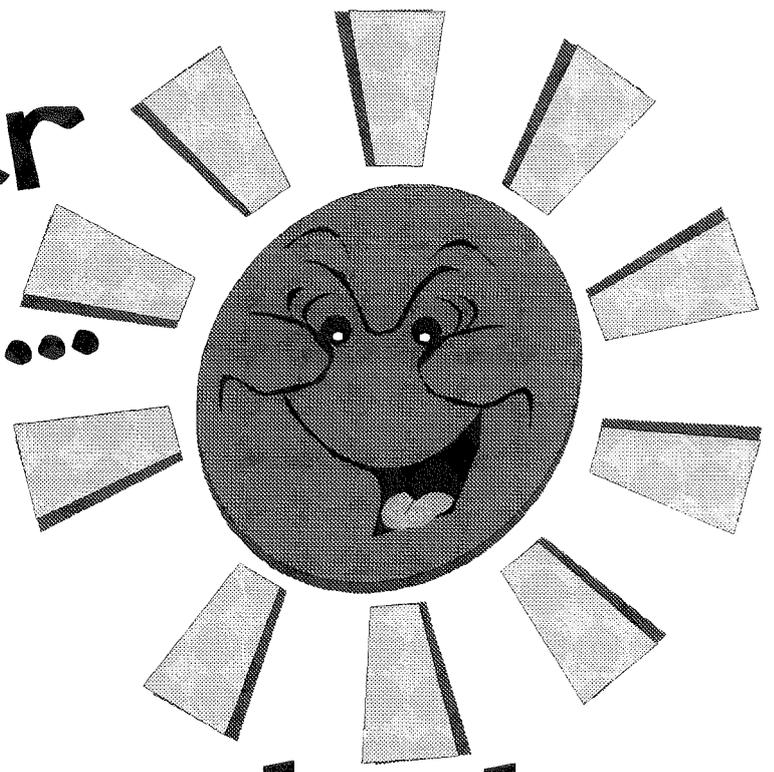
**QL Today**  
DEUTSCH

Jahrgang 6  
Ausgabe 2  
Juli/August  
2001

ISSN 1432-5446

Das Magazin über QL, QDOS,  
Sinclair Computer, SMSQ...

**Ein heißer  
Sommer...**



**... wo sind die  
heißen Themen?**



# Inhalt

- 2 Kleinanzeigen
- 2 Impressum
- 3 Editorial
- 4 Zusammenfassung QL Today Volume 5,  
Issue 6 März/April 2001  
*Wolfgang Uhlig*
- 6 ProWesS in SBasic Programmieren - Teil 5  
*Wolfgang Lenerz*
- 9 Werbung J-M-S
- 11 Zusammenfassung der englischen  
Ausgabe QL Today Volume 6, Issue 1  
*Jochen Merz*
- 13 In eigener Sache
- 13 Meine letzte Antwort  
*Wolfgang Uhlig*
- 14 Berchtesgaden "QL 2001" -  
Weitere Infos  
*Friedemann Oertel*

## Kleinanzeigen

QL Today ist die einzige, aktuelle Zeitschrift für QL-Neuigkeiten. Wir bieten auch Kleinanzeigen zum absoluten Sonderpreis an! Es gibt hier keinen Unterschied zwischen privaten und kommerziellen Anzeigen, nur mit dem QL und Drumherum sollte es schon etwas zu tun haben.

Bis zu 50 Worte im englischen oder deutschen Teil kosten DM 5,- (oder 3 Internationale Antwortscheine), bis zu 100 Worte kosten DM 10,- (oder 6 Internationale Antwortscheine). Soll die Anzeige im deutschen und englischen Teil erscheinen, verdoppelt sich der Preis.

### Zu Verschenken:

Für einen Sammler habe ich noch QL-Teile -Software und -Literatur zu verschenken. Mit dem technischen Stand von 1993.

E-Mail: [520066219294-0001@t-online.de](mailto:520066219294-0001@t-online.de)  
Kurt Herrendoerfer

## QL Today DEUTSCH

ISSN 1432-5446

Herausgeber:

Jochen Merz Software      Tel.    +49 203 502011  
Im stillen Winkel 12      Fax    +49 203 502012  
47169 Duisburg            Box1   +49 203 502013  
Deutschland                Box2   +49 203 502014  
Email: [JMerz@j-m-s.com](mailto:JMerz@j-m-s.com)

**QL Today** erscheint alle zwei Monate, Erscheinungsdatum der ersten Ausgabe ist der 15. Mai. Das Abo beginnt mit der aktuellen Ausgabe zum Zeitpunkt der Bestellung. Preisinformationen und Antragsformulare sind bei Jochen Merz Software erhältlich.

Ihre Kommentare, Vorschläge und Artikel sind herzlich willkommen. SIE machen **QL Today** möglich. Wir verbessern das Magazin wo immer möglich, um Ihren Vorstellungen gerecht zu werden. Artikel sollten auf 3,5" Diskette (DD oder HD) eingeschickt werden. Das Format sollte ASCII, Quill oder Text87 (Druckertreiber angeben!) sein. Bilder sollten im \_SCR-Format geschickt werden, GIF und TIF ist auch möglich. BITTE senden Sie auch einen Ausdruck der Bilder. Wenn ein Bild an einer bestimmten Stelle plaziert werden soll, geben Sie es bitte auch an. Natürlich können auch alle Bilder/Artikel auf elektronischem Weg übersandt werden, also in die Box oder per E-Mail.

### Redaktionsschluß für Artikel und Werbung:

Ausgabe 1:            30. April  
Ausgabe 2:            30. Juni  
Ausgabe 3:            30. August  
Ausgabe 4:            30. Oktober  
Ausgabe 5:            30. Dezember  
Ausgabe 6:            28. Februar

**QL Today** behält sich vor, eingeschicktes Material nicht zu veröffentlichen. **QL Today** ist unter keinen Umständen für die Richtigkeit der abgedruckten Artikel und Programmen haftbar, ebenso nicht für aus fehlerhaftem Material hervorgerufene Datenverluste, Unbenutzbarkeit oder ähnliche Probleme, die aus Artikeln in **QL Today** herrühren könnten. Die Meinung in diesem Magazin entspricht der des jeweiligen Autors und nicht notwendigerweise der des Herausgebers.

Dieses Magazin unterliegt dem Copyright und jegliches hierin veröffentlichte Material darf nicht ohne schriftliche Erlaubnis von **QL Today** reproduziert, übersetzt oder sonstwie verbreitet werden. Allen Copyrights und Trademarks wird hiermit Rechnung getragen.

Liebe Leser,

die Sommer-Ausgabe des deutschsprachigen QL Today's sieht jetzt zu dem Zeitpunkt, zu dem ich das Editorial beginne, leerer aus als gewohnt. Wo sind bzw. bleiben denn all die versprochenen Artikel?

Nun, die meisten Tageszeitungen und Magazine sind im Sommer auch dünner - insofern hoffe ich, daß mit dem schlechter werdenden Wetter auch wieder mehr der Computer genutzt wird und - hoffentlich - der eine oder andere Artikel für QL Today eingeschickt wird.

Wir liefern in dieser Ausgabe die Zusammenfassung der vorletzten englischen Ausgabe nach, die ja in die letzte, prall gefüllte Ausgabe nicht mehr hineinpaßte.

Die letzte englische Ausgabe fasse ich diesmal zusammen.

Die QL News Liste wurde jetzt von einem Listen-Dienst entfernt (es war Listbot, aber die stellen ihr Angebot ein) und wird jetzt von mir selber angeboten. Das hat mehrere Vorteile: So kann ich Spam, Out-of-Office-Nachrichten, die jeden nerven und dergleichen mehr, selber herausfiltern. Zudem gibt's keine Werbung für irgendwelche amerikanischen Visa-Karten und ähnliches. Und es ist schneller. Allerdings ist ein automatisches Abo nicht mehr möglich, das muß ich manuell vornehmen. Wer also aktuell über Versionsnummern, Treffen und dergleichen informiert werden möchte kann mir eine E-Mail an **SMSQ@j-m-s.com** schicken und schreibt bitte in den Betreff "SUBSCRIBE". Es gibt keine unzähligen Mails, im Schnitt zwei pro Monat.

Wie es aussieht wird das im Oktober geplante Berchtesgadener deutsch/österreichische Treffen mit

großer Wahrscheinlichkeit wirklich ein "QL 2001" - mehr und mehr QLer wollen zu dem Treffen kommen. Schön! Freue ich mich schon drauf - wir hatten ja schon sehr lange kein deutsches QL-Treffen mehr. Mehr Infos zum Treffen bzw. das Drumherum gibt es in dieser Ausgabe.

So, jetzt werde ich mich auf das Layout dieser Ausgabe stürzen und hoffe, für die nächste Ausgabe doch wieder mehr (zum Teil auch versprochene) Artikel zu bekommen.

... und nachdem alles fertig ist, stelle ich fest, daß die Sommer-Ausgabe doch gar nicht dünner ist als der Durchschnitt - nicht zuletzt dank Friedemanns Bemühungen um das QL-Treffen. Mehr kann man sich gar nicht wünschen - an Programm-Möglichkeiten mangelt es nun wirklich nicht, damit können mehrere Wochen gefüllt werden.

Das Cover - tja, die Themen dieser Ausgabe machten es nicht leicht, daher sagt es genau das Gegenteil des englischen Covers aus: Wo sind all die interessanten Artikel?

Zum Abschluß noch eine Anregung von Dietrich: Genauso, wie manche Artikel zu Ideen bei anderen Lesern führen, kann es natürlich auch sein, daß andere Leser Hilfe zu Problemen wissen, die trivial erscheinen mögen. Ich biete an, eine Kummerecke anzulegen, in der kleine und größere Probleme veröffentlicht werden - und auf Hilfe durch das Editor-Team bzw. andere Leser gesetzt wird. Vielleicht gibt es ja für viele Probleme schon Lösungen, von denen die meisten nur nichts wissen!

Bis zur nächsten Ausgabe verbleibe ich mit herzlichen Grüßen

*Jochen Merz*

# Zusammenfassung QL Today Volume 5, Issue 6

## März/April 2001

Wolfgang Uhlig

### Neuigkeiten

#### RWAP Software

Rich Mellor hat wegen Krankheit in der letzten Zeit nicht so viel machen können, aber er ist auf dem Wege der Besserung und hofft, demnächst den Proforma ESC/P2 Treiber dazu zu bringen in 1440 dpi zu drucken. Der Treiber liegt jetzt in Version 1.03 vor und ein kleines Problem mit dem 360 dpi Treiber ist beseitigt. Die E-Mail-Adresse hat sich geändert:

[rwapsoftware2@activemail.co.uk](mailto:rwapsoftware2@activemail.co.uk)

#### Zwei Homepage-Adressänderungen:

Jean-Yves Rouffiac:

<http://website.lineone.net/~jeanyves.rouffiac>

Daniel Baum:

<http://www.qldesign.com>

#### Geoff Wicks - Just Words!

hat wieder neue Versionen seiner Programme und fragt, ob QL-User interessiert sind an Esperanto. Auch wäre es interessant zu wissen, ob jemand Wortlisten oder Wörterbücher zu dieser Sprache besitzt. Kontakt aufnehmen mit [geoffwicks@hotmail.com](mailto:geoffwicks@hotmail.com) oder auf der Webseite:

<http://members.tripod.co.uk>

#### Tim Swenson

hat BetterBasic und CrossRef Quellcodes von Chad Dillons Webseite geholt, sie kompiliert und stellt sie der QL-Gemeinde zur Verfügung. Außerdem kann man auf seiner Webseite die Ausgaben 2 und 3 des Q40/Linux Journals anschauen.

<http://www.geocities.com/SiliconValley/Pines/5865/>

#### PCBCAD Software V.6.03

mit Linienfunktionen, die die neuen Farben unterstützen. Ist auf Dilwy Jones Webseite unter "Other Software" zu finden:

<http://www.soft.net.uk/dj/software/other/html>

Auf der selben Seite gibt es auch das QLSSS (Sampled Sound System), das auf einem Sound-Wiedergabe-Treiber basiert, und diverser Software dazu, Basicprogramme, Konverter, Instruktionen, Treiber und Sounddateien.

#### GWASL V. 1.6

Auch diese neue Version des Gwass Assembler Lite ist auf Dilwyns Webseite zu finden, und zwar unter

<http://www.soft.net.uk/dj/software/other/gwasl16.zip>

#### Neuer QL-Browser

HyperBrowser ist ein neuer Web-Browser für den QL. Solange wie die endgültige Ausgabe von SOQL noch auf sich warten lässt, können nur lokale HTM-Dateien geöffnet werden. Jedoch funktioniert die Ansicht von JPEG-Dateien mit Hilfe von Dave Westburys Programm 'Photon'. Zu finden unter:

<http://www.planet14.sonow.com/comp/hb/>

#### Q-CELT

gibt eine CD heraus, auf der so ungefähr alle INFOCOM Text-Adventures zu finden sind, die es je gab. Auch gibt's die ZeXcel Spectrum Emulator-CD für QLs. Auch die Z88 CD ist erneuert worden mit einigen hundert Z88 Programmen, Dokumentationen und Bildern, Anzeigen und Memorabilien. Erhältlich und Kontakt bei:

[qceltcomputing@hotmail.com](mailto:qceltcomputing@hotmail.com)

### "Wir basteln uns ein Lexikon"

(etwas frei übersetzt) von Geoff Wicks

Geoff, der sich, wie wir ja alle wissen, viel mit Wörtern in all ihren Erscheinungsformen beschäftigt, beschreibt in seinem Artikel, wie man sich mit Hilfe von QTYP und Text 87 sein Lexikon an z.B. die neue deutsche Rechtschreibung anpassen, bzw. ein eigenes Lexikon machen kann. In Text 87 kann man sich z.B. eigene Wortlisten erstellen, indem man jedesmal, wenn bei der Rechtschreibprüfung ein unbekanntes Wort auftaucht, dieses der eigenen Liste hinzufügt. Da diese Liste auf Dauer vielleicht sehr umfangreich wird, sollte man sie dem Hauptwörterbuch hinzufügen, weil diese komprimiert wird und schneller ist.

Will man ein neues Wörterbuch anlegen, muss man zuerst ein bestehendes laden, dann die neue Wortliste hinein mischen und danach QTYP dazu veranlassen, eine auf Sprache und Kompression angepasste Version zu erzeugen. Dies dauert

etwas länger, aber auch keine Stunden mehr wie in der Anleitung angegeben. Vorhandene Wortlisten kann man, wenn man hat, mit einer PC-Rechtschreibprüfung durchchecken. JUST WORDS (=Geoff Wicks) hat Listen in diversen Sprachen, die als Basis dienen können.

## **GEE Graphics! (On the QL?)**

### **Part 21**

Herb Schaaf befasst sich mit einem dritten Weg, lineare algebraische Gleichungen zu lösen, und zwar mit der Gauss'schen Elimination. In einem geschichtlichen Rückblick zeigt er uns, wie verschiedene Mathematiker diese Problem angegangen sind. Er hat dazu ein Basic-Programm geschrieben, das er einem Algorithmus aus der Sprache FORTRAN entnahm.

## **Was man zum QL hinzufügen kann - Teil 2**

von Dilwyn Jones

Hier nun der zweite Teil dieses Artikels von Dilwyn, der sich mit den verschiedenen Betriebssystemen, Sprachen und der Hardware beschäftigt. Von den originalen AH und JM Versionen und dem wohl am weitesten verbreiteten JS über Minerva, einer vollständig eigenen Entwicklung mit vielen neuen Features, einigen exotischen OS wie CP/M und 68K O/S, bis hin zu SMSQ/E werden die einzelnen OS vorgestellt. Auch ein OS für die Zukunft, genannt STELLA, und Linux, als Alternative auf dem Q40, werden beschrieben. Verschiedene Sprachen wurden in der Anfangszeit für den QL verfügbar, heute gibt es davon noch einige wenige, wenn man in der PD-Szene sucht. Die unendliche Geschichte der QL-Hardware wird gründlich untersucht und zum Schluss beschreibt Dilwyn alle möglichen Festplatten, die es für den QL gegeben hat und gibt.

## **QLTDis - Teil 5**

von Norman Dunbar

Ein Artikel von 11 (!) Seiten mit wahnsinnig viel Quellcode. Sicher sehr informativ für Leute die diesem Kurs von Norman Dunbar folgen. Für den weiteren Kommentar dazu siehe die vorhergehenden Ausgaben.

## **Dann**

sind da einige kleinere Artikel, wie bzw. Briefe zu/über serielle Schnittstellen, dbf2htm, einer kurzen Basic-Routine mit Beschreibung, wie man Archiv-Dateien in HTML-Dateien umwandeln kann,

ein Bericht über die Treffen der Londoner Quanta-Gruppe und ein kleiner Artikel darüber, wie man im Bootprogramm unterscheiden kann, ob man QPC mit oder ohne Farben gestartet hat.

## **Programmieren von ProWesS in SBASIC - Teil 6**

von Wolfgang Lehnerz

Da Wolfgang erfreulicherweise damit angefangen hat, seine Serie auch in der deutschen Ausgabe zu bringen, kann ich mir eine Beschreibung des sechsten Teils hier ersparen.

## **Einrücken in BASIC-Programmen**

von David Denham

Der Autor beschreibt detailliert die Vorteile des Einrückens und wie man das am besten tun kann. Nichts Neues unter der Sonne aber hilfreich für diejenigen, die das noch nie getan haben. Als Listing dazu gibt es ein Einrückungs-Programm von D. Jones, das dieses Verfahren automatisiert.

## **Der Einstieg in QPAC2 - Teil 1**

von Roy Wood

Bereits vor 5 Jahren, als Jochen Merz in einer der ersten QL-Todays "sein" Boot-Programm erklärte, galt QPAC2 bei vielen QL-Benutzern als schwierig zu verstehen und zu implementieren und das hat sich bis heute wenig geändert. Das liegt vor allem daran, dass das Handbuch Anfängern wenig Hilfe bietet und wie viele andere Handbücher, die von Programmierern geschrieben werden, einen Jargon benutzt, den viele Leute einfach nicht verstehen. Roy Wood möchte in seinem Artikel dazu beitragen, dass mehr QL-Benutzer begreifen, dass alles im Grunde viel einfacher ist, als es aussieht. Er erklärt im Einzelnen, was man mit QPAC2 bekommt, wie man es benutzt, wie man all die Erweiterungen und Progrämmchen in sein Boot-Programm einbaut und wie man wichtige Funktionen wie HOT\_RES, HOT\_LOAD, HOT\_CHP und Befehle wie EXEP unterscheidet und was man damit anstellt. Der Artikel kann für Leute, die sich bisher noch nicht an das Programm getraut haben, sehr wichtig sein, auch unter dem Aspekt, dass QPAC2 und die darin enthaltenen Möglichkeiten eigentlich erst die volle Power des QL ausnutzen.

## **Gegendarstellung**

von Peter Graf

siehe meine eigene Antwort darauf in dieser Ausgabe.

# ProWesS in SBasic Programmieren - Teil 5

Wolfgang Lernerz

Wie letztes Mal versprochen, schauen wir uns diesmal "loose Items" näher an. Das sind kleine "Knöpfe" auf denen man mit der Maus klicken kann: So kann das Item angewählt (HIT) oder ausgeführt (DO) werden. Man kann das loose Item auch mit dem ihm entsprechenden Tastendruck anzeigen. In beiden Fällen ergibt sich meistens irgendeine Aktion. So, z.B., wenn man auf ein "Quit" (Verlassen) Item in einem Fenster klickt, wird normalerweise das Programm verlassen.

## Warum zwei verschieden Typen von loose Items?

In Prowess gibt es sogar zwei verschiedene loose Item-typen, obwohl davon nur einer zugleich benutzt werden kann. Es handelt sich, auf der einen Seite, um den "item"-Typ und, auf der anderen Seite, den "itemp"-Typ. Beide dieser loose Item-typen sind sich sehr ähnlich, außer in einem Punkt: Wird der Zeiger über ein "item" loose Item gebracht, dann wird ein Rand darum gemalt, um anzuzeigen, dass dieses Item im Moment "fokussiert" wird, d.h. dass ein Mausklick jetzt die Aktion dieses Items, und nichts anderes, erzeugen wird.

Das ist anders wenn man ein "itemp"-typ Item benutzt: Hier wird kein Rand darum gemalt, auch wenn der Fokus auf diesem Item liegt.

Die Wahl zwischen beiden Items hat der Benutzer (NICHT der Programmierer!). Wie kann man zwischen beiden wählen? Einfach in der Prowess\_cfg file, die auch in Ihrem System vorhanden sein muss: Normalerweise findet man sie in dem \_mine\_ Unterverzeichnis des Prowessverzeichnis. Schauen Sie sich diese Datei einmal mit einem Texteditor an (da es eine einfache Textdatei ist) - sie sehen dann einige Zeilen, die mit "T" anfangen. Damit wird Prowess angegeben, welche Typen es laden sollte. Da sind dann zwei Zeilen, eine "T item" und die andere "T itemp". Eine dieser beiden Zeilen ist normalerweise mit einem Strichpunkt auskommentiert (meistens "T itemp"). Je nachdem, wie es bei Ihnen ist, haben Sie den einen oder den anderen Typ.

## Mehr über loose Items

Normalerweise beinhalten loose Items einen Text, obwohl es auch möglich ist, ihnen eine Routine zu übergeben, womit ein Bildchen oder ein Sprite darin gemalt werden kann.

Normalerweise kann ein loose Item auf Hit und auf DO reagieren. Sie können auch einen Tastendruck an das Item binden, ein Druck auf diese Taste ist dann wie ein HIT.

## Zustände

Ein loose Item kann sich in einem von drei Zuständen befinden: ansprechbar (available), angewählt (selected) oder unansprechbar (unavailable). Ist ein Item **unansprechbar**, so kann man es gar nicht erst anzeigen (es erscheint auch kein Rand, wenn der Zeiger sich über dem Item befindet). Ist ein Item **ansprechbar**, kann man es ausführen (DO) oder anwählen (HIT). Ein HIT auf einem Item schaltet normalerweise zwischen ansprechbar und angewählt um, und ein DO wählt ein Item immer an.

Der Programmierer kann aber auch bestimmen, dass der Zustand eines Items sich nie ändert.

## Aktionsroutinen

Eine von Programmierer bestimmte Routine kann auch aufgerufen werden, wenn das Item angewählt oder ausgeführt wird (aber nicht wenn es unansprechbar ist). In S-Basic sind diese Routinen sehr wichtig, da nur sie eine Rückkehr zum Programm erzeugen können. Sie erinnern sich, dass die ganze Arbeit in Prowess gemacht wird, wenn das Fenster mit **PWactivate** aktiviert wird. Einige Ereignisse (z.B. wenn der Benutzer auf das "Verlassen" Item klickt) erzeugen eine automatische Rückkehr von der **PWactivate** Funktion.

Wir wollen jedoch, dass auch andere Ereignisse so eine Rückkehr erzeugen - einfach wenn der Benutzer auf ein beliebiges Item klickt, denn dann muss ja die Funktion dieses Items ausgeführt werden - und dafür müssen wir nach S-Basic zurückkehren. Der einzige Weg so eine Rückkehr zu erzeugen ist, eine "Aktionsroutine" für das Item anzugeben. Tun Sie das nicht, erfolgt auch keine Rückkehr nach S-Basic. Natürlich ist es manchmal auch nicht nötig nach S-Basic zurückzukehren, wenn ein Item angewählt wurde, da der einzige Sinn dieses Items ist, einen Zustand anzuzeigen (d.h. das Item ist angewählt oder nicht).

Prowess erwartet normalerweise, dass die

"Aktionsroutine" die ihm für ein Item übergeben wird, auch ausgeführt wird, wenn das Item angezeigt wurde. In S-Basic hieße das, dass wir die S-Basic Prozedur oder Funktion an Prowess übergeben würden, die aufgerufen werden soll wenn das Item ausgeführt wird, und das ist natürlich unmöglich. Statt dessen gibt es im Prowess S-Basic Interface einige neue Befehle, die "Aktionsroutinen-Befehle". Diese können anstatt der von Prowess erwarteten echten Routinen übergeben werden, und erzeugen eine "gefälschte Rückkehr" zu S-Basic.

Diese Aktionsroutinen werden also immer benutzt wenn ein "Tag" es erfordert, dass eine Routine als Parameter übergeben werden soll. Das ist, z.B. der Fall für die "OUTLINE\_ACTION\_DO", "OUTLINE\_ACTION\_INFO" usw... Tags. Die haben wir ja in der letzten Folge kennengelernt. Für alle diese Tags muss ein Parameter übergeben werden, der auf eine "Routine" zeigt, die nach S-Basic zurückkehrt und Ihnen angibt, welche Routine aufgerufen wurde.

In S-Basic übergibt man dann HIT\_ROUTINE, DO\_ROUTINE oder eine andere der xxxxx\_ROUTINEn als Parameter. Es handelt sich dabei um Funktionen die eine Adresse zurückgeben (versuchen Sie: "Print HIT\_ROUTINE"), und diese Adresse wird dann an Prowess übergeben. An dieser Adresse liegt eine Routine, die die falsche Rückkehr nach S-Basic macht. Wenn man über HIT\_ROUTINE nach S-Basic zurückkommt, wird ein bestimmter Wert in den hit\_or\_do% Parameter der **PWactivate** Funktion gelegt, bei DO\_ROUTINE ist es ein anderer Wert. EXIT\_ROUTINE ergibt wieder einen anderen Wert und so weiter... So können Sie erfahren, welche Routine für ein bestimmtes Objekt aufgerufen wurde, indem Sie einfach ein SElect mit dem hit\_or\_do% Parameter machen, der von der **PWactivate** Funktion geändert wurde.

## Die verschiedenen Aktionsroutinen

Hier ist die Liste der verschiedenen Aktionsroutinen, und die Werte, die sie zurückgeben. Alle Objekte akzeptieren nicht alle Routinen, so hat z.B. ein loose Item keine Verwendung für eine EXIT\_ROUTINE.

### HIT\_ROUTINE

Sollte verwendet werden, wann immer eine Routine für ein HIT auf einem Objekt benötigt wird. Der Wert, der im hit\_or\_do% Parameter zurückgegeben wird ist 0.

### DO\_ROUTINE

Sollte verwendet werden, wann immer eine Routine für ein DO auf einem Objekt benötigt wird. Der Wert, der im hit\_or\_do% Parameter zurückgegeben wird ist 1.

### RDRW\_ROUTINE

Sollte verwendet werden, wann immer eine Routine, um ein Objekt neu zu zeichnen, benötigt wird. Der Wert, der im hit\_or\_do% Parameter zurückgegeben wird ist 2.

### EXIT\_ROUTINE

Sollte verwendet werden, wann immer eine Routine benötigt wird, wenn der Zeiger das Objekt verlässt. Der Wert, der im hit\_or\_do% Parameter zurückgegeben wird ist 3.

### MOVE\_ROUTINE

Sollte verwendet werden, wann immer eine Routine benötigt wird damit das Objekt ein MOVE (Fenster bewegen) Ereignis einfangen soll. Der Wert, der im hit\_or\_do% Parameter zurückgegeben wird ist 4.

### SCALE\_ROUTINE

Sollte verwendet werden, wann immer eine Routine benötigt wird, damit das Objekt ein SCALE (Fenster skalieren) Ereignis einfangen soll. Der Wert, der im hit\_or\_do% Parameter zurückgegeben wird ist 5.

### DRAGH\_ROUTINE

Sollte verwendet werden, wann immer eine Routine auf einem Objekt benötigt wird um anzudeuten, dass der Benutzer ein Ziehen-Ereignis ("Drag") mit einem HIT erzeugt hat. Der Wert, der im hit\_or\_do% Parameter zurückgegeben wird ist 6.

### DRAGD\_ROUTINE

Sollte verwendet werden, wann immer eine Routine auf einem Objekt benötigt wird um anzudeuten, dass der Benutzer ein Ziehen-Ereignis ("Drag") mit einem DO erzeugt hat. Der Wert, der im hit\_or\_do% Parameter zurückgegeben wird ist 7.

### DRAGE\_ROUTINE

Sollte verwendet werden, wann immer der Benutzer aufhört zu ziehen. Der Wert, der im hit\_or\_do% Parameter zurückgegeben wird ist 8.

### DRAGA\_ROUTINE

Sollte verwendet werden, wann immer eine Routine benötigt wird wenn der Zeiger aus dem

Objekt gebracht wird, für eine Anpassung ("adjustment"). Der Wert, der im hit\_or\_do% Parameter zurückgegeben wird ist 9.

#### INFO\_ROUTINE

Sollte verwendet werden, wann immer eine Routine für ein INFO Objekt benötigt wird. Der Wert, der im hit\_or\_do% Parameter zurückgegeben wird ist 10.

#### WAKE\_ROUTINE

Sollte verwendet werden, wann immer eine Routine für Wake (Wecken) Objekt benötigt wird. Der Wert, der im hit\_or\_do% Parameter zurückgegeben wird ist 11.

#### QUIT\_ROUTINE

Sollte verwendet werden, wann immer eine Routine für ein QUIT (Verlassen) Objekt benötigt wird. Der Wert, der im hit\_or\_do% Parameter zurückgegeben wird ist 12.

#### HELP\_ROUTINE

Sollte verwendet werden, wann immer eine Routine für ein HILFE Objekt benötigt wird. Der Wert, der im hit\_or\_do% Parameter zurückgegeben wird ist 13.

#### INIT\_ROUTINE

Sollte verwendet werden, wann immer eine Routine für einen PW('SYSTEM\_ACTION\_INIT') Tag benötigt wird. Der Wert, der im hit\_or\_do% Parameter zurückgegeben wird ist 14.

#### EVENT\_ROUTINES

Es gibt 8 Ereignisroutinen ("event routines"), EVT1\_ROUTINE bis EVT8\_ROUTINE. Diese werden für Systemereignisse verwendet. Die zurückgegebenen Werte sind 21 bis 28. Natürlich kann Sie nichts daran hindern, eine DO\_ROUTINE anstatt einer HIT\_ROUTINE (oder umgekehrt) zu verwenden. Diese Routinen sind hauptsächlich alle gleich und unterscheiden sich nur im zurückgegebenen Wert. Wenn Sie also Ihre SElect-Klausel anpassen, können Sie jede Routine für alles verwenden. Um jedoch eine Verwechslung zu vermeiden, würde ich doch raten, jede Routine richtig zu benutzen...

Beispiel:

```
(...)  
object=PWcreate (0,(...),  
PW('OUTLINE_ACTION_WAKE'), WAKE_ROUTINE,  
PW('OUTLINE_ACTION_INFO'), INFO_ROUTINE,  
PW('OUTLINE_ACTION_DO'), DO_ROUTINE,  
(...)
```

Hier erzeugen wir einen Umriss und geben wir an, dass das Wake Item die WAKE\_ROUTINE aufruft, also eine Rückkehr nach S-Basic erzeugt, in dem hit\_or\_do% Parameter kommt dann der Wert 11. Der object\_hit Parameter von **PWactivate** ist dann das Wakeobjekt (sie müssen das Umrissobjekt vorher angefragt haben, um die Objekt ID dieses Objekts zu bekommen).

### Zurück zu den loose Items

Ok, jetzt kennen wir die verschiedenen Aktionsroutinen, und wissen was sie machen. Jetzt brauchen wir noch die verschiedenen "Tags" für die loose Items, damit wir erfahren können, was man mit diesen Prowesstypen denn alles machen kann. Wie üblich können Änderungstags auch beim Objekterzeugen benutzt werden, Anfrage-tags jedoch nur bei Anfragen.

### Die Änderungs- (und Erzeugungs-) tags

#### PW('LOOSE\_STATUS')

Setzt den aktuellen Zustand des Items. Der "Tag" braucht einen Parameter, welcher **PW('STATUS\_AVAILABLE')**, **PW('STATUS\_UNAVAILABLE')** oder **PW('STATUS\_SELECTED')** sein kann. Ist der neue Zustand anders als der alte, wird das loose Item neu gezeichnet, sobald die Kontrolle an Prowess gegeben wird. Als Default ist der Itemzustand auf **PW('STATUS\_AVAILABLE')** gesetzt.

#### PW('LOOSE\_TEXT')

Setzt die Zeichenkette die im loose Item gezeigt wird. Der Parameter ist die Zeichenkette. Ist AUTOSIZE wahr, wird die Größe des loose Items in Prowess neu ermittelt. Anders ausgedrückt, es wird geprüft, ob der neue Text noch in das Item passt. Wenn nicht, wird das Item größer gemacht, damit der Text hineinpasst. Dann muss das ganze Fenster neu gezeichnet werden, da die Größe des Items geändert wurde.

#### PW('LOOSE\_TEXT\_COPY')

Setzt die Zeichenkette die im loose Item gezeigt wird. Der Parameter ist die Zeichenkette. Der Text wird irgendwohin kopiert, in einen Speicherplatz, der vom Item selbst verwaltet wird. Der Parameter darf also eine direkte Zeichenkette sein. Ist AUTOSIZE wahr, wird die Größe des loose Items in Prowess neu ermittelt (siehe oben).

#### PW('LOOSE\_CHANGE\_STATUS')

Hiermit kann man angeben, ob sich der Zustand

Im stillen Winkel 12 D-47169 Duisburg  
Tel. 0203 502011 Fax 0203 502012  
<http://www.j-m-s.com/smsq/index.htm>

## QPC2 Version 2

*Test in der aktuellen englischen  
Ausgabe von QL Today!*

Ganz neue Version	DM 249,-
Upgrade von QPC2	DM 79,90
Upgrade von QPC1	DM 129,90

*Bei Upgrades bitte in jedem Fall die Original-Disketten mitschicken!*

**Neu:** Bis zu 8 SER-Ports werden unterstützt:  
SER1-SER8! Zugriff auf DOS und Windows-Partitionen  
ist nun möglich! DOS1\_ = C:, DOS2\_ = D: usw.

Die neuen Farbtreiber sind implementiert - d.h. bis zu  
65536 Farben sind nutzbar!

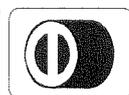
QPC kann jetzt sowohl im Vollbild-Modus als auch  
innerhalb eines Windows-Fensters laufen!

### LIEFER- und ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Versandkosten [Deutschland] DM 8,99 (wenn Rechnungsbetrag unter DM 50,- dann nur DM 5,99). Bei Rechnungsbeträgen über DM 500,- kostet es



DM 18,99 [Europa] DM 14,50 (wenn Rechnungs-  
betrag unter DM 50,- dann nur DM 9,50). Alle Preise  
inkl. 16% MwSt. Irrtum und Preisänderung vorbehalten.  
Verrechnungs-, Eurochecks und Kreditkarten werden  
akzeptiert. Bankeinzug möglich.



eine Items ändern kann oder nicht. Der Parameter für diesen "Tag" ist entweder 1(=WAHR) or 0 (=FALSCH). Normalerweise ist der Wert wahr. Der Zustand einen Items kann sich nur ändern, wenn change\_status WAHR ist. Dann schaltet ein HIT zwischen **PW('STATUS\_AVAILABLE')** und **PW('STATUS\_SELECTED')** um. Bei einem DO wird der Zustand immer auf **PW('STATUS\_SELECTED')** gesetzt. Ist das loose Item unansprechbar (sein Zustand steht auf **PW('STATUS\_UNAVAILABLE')**), dann wird kein Rand um das Item gezeichnet, man kann es auch nicht anwählen, auch nicht mit DO. **PW('LOOSE\_WINDOW\_DO')** Der Parameter ist entweder 1(=WAHR) oder 0(=FALSCH), der Defaultwert ist FALSCH. Ist der Window Do Zustand WAHR, dann wird ein ENTER Tastendruck auch vom System verwaltet (so kann ein Key-pressobjekt darauf reagieren).

#### **PW('LOOSE\_CENTER\_ITEM')**

Der Parameter ist entweder WAHR oder FALSCH (WAHR ist Default). Ist er WAHR, wird der Text des Items in der Mitte zentriert gezeichnet, sonst im oberen linken Winkel des Items.

#### **PW('LOOSE\_AUTOSIZE')**

Der Parameter ist entweder 1(=WAHR) oder 0(=FALSCH). Ist AUTOSIZE wahr, wird die Größe des loose Items in Prowess neu ermittelt, wenn sich etwas in dem Objekt geändert hat. Anders ausgedrückt, es wird geprüft, ob der neue Text noch in das Item passt. Wenn nicht, wird das Objekt größer gemacht, damit der Text hineinpasst. Dann muss das ganze Fenster neu gezeichnet werden, da die Größe des Items geändert wurde. Ist AUTOSIZE falsch, und es wurde keine Größe explizit gesetzt, wird die Größe des Items zu seiner Erzeugungszeit benutzt.

#### **PW('LOOSE\_ACTION\_HIT')**

Setzt die Routine die aufgerufen wird, wenn das Item auf ein HIT reagiert. Der Parameter muss eine Aktionsroutine sein, vorzugsweise HIT\_ROUTINE.

#### **PW('LOOSE\_ACTION\_DO')**

Setzt die Routine die aufgerufen wird, wenn das Item auf ein DO reagiert. Der Parameter muss eine Aktionsroutine sein, vorzugsweise DO\_ROUTINE. Wenn ein Item keine DO Aktionsroutine hat, wird bei einem DO auch die HIT Aktionsroutine aufgerufen (wenn es die gibt)!

**PW('LOOSE\_ACTION\_DRAW')** Damit kann eine Routine eingegeben werden, die aufgerufen wird,

wenn das Item gezeichnet werden muss. Der Parameter sollte eine Aktionsroutine sein, vorzugsweise **DRAW\_ROUTINE** oder **PWsprite**. Damit wird dann die Kontrolle an S-Basic übergeben wann immer das Item gezeichnet werden soll (z.B. wenn das Fenster geöffnet wird). Man könnte dann also Proforma benutzen, um eine Ikone oder Sprite im Item zu zeichnen. Das (Proforma) Unterfenster wird so gestutzt, dass es die Hit-fläche des loose Items bedeckt bevor die Aktionsroutine aufgerufen wird. Hat das Item auch einen Text, wurde dieser schon vorher gezeichnet. So (und in Kombination mit den "Tags" die die Größe des Items setzen) kann man Ikonen im loose items malen. Unten, beim **PW('LOOSE\_SPRITE')** Tag, wird angegeben in welcher Reihenfolge die verschiedenen Elemente eines Items gezeichnet werden.

#### **PW('LOOSE\_SIZE')**

Damit werden die minimalen Höhe und Breite eines Items angegeben. Der "Tag" braucht zwei Parameter, die x und y Größen, beide in PROformanummern. Mit diesem "Tag" wird AUTOSIZE auch automatisch auf FALSCH gesetzt. Das scheint logisch: Normalerweise überlässt man es Prowess, die Größe eines Objekts zu bestimmen. Dafür existiert das AUTOSIZE ja, damit man sicher sein kann, dass auch alles schön ins Fenster passt. Wenn Sie das nun umgehen, indem sie eine bestimmte Größe für ein Objekt bestimmen, dann ist das Ganze Prowess etwas mehr egal, und darum wird AUTOSIZE auf falsch gesetzt.

#### **PW('LOOSE\_XSIZE')**

Setzt die Minimalbreite des loose Items. Der "Tag" braucht eine PROformanummer als Parameter. Hiermit wird auch automatisch AUTOSIZE auf FALSCH gesetzt.

#### **PW('LOOSE\_YSIZE')**

Setzt die Minimalhöhe des loose Items. Der "Tag" braucht eine PROformanummer als Parameter. Hiermit wird auch automatisch AUTOSIZE auf FALSCH gesetzt.

#### **PW('LOOSE\_KEYPRESS')**

Bindet eine Aufruftaste an das loose Item. Wird die genannte taste dann gedrückt, ist das so wie ein HIT auf dem Item. Der Parameter ist die Haupttaste, ausgedrückt als CODE (Buchstabe\$).

#### **PW('LOOSE\_AUTOREPEAT')**

Wenn dieser "Tag" benutzt wird, wiederholen sich HIT und DO automatisch, d.h. wenn man die

Mausknöpfe, ENTER & LEERTASTE oder die Aufruftaste weiter drückt, wird die Aktionsroutine dafür immer wieder aufgerufen, bis man aufhört. siehe item.

### **PW('LOOSE\_SPRITE')**

Hiermit setzt man ein Sprite für das loose Item. Der Parameter ist eine Nummer, die Adresse des Sprites. Der Sprite selber ist ein normaler Mode 4 Pointerumgebungssprite, wovor jedoch ein 60-Byte Header stehen muss. Der Header ist fast ganz leer, nur die ersten Bytes müssen den Namen des Sprites enthalten, und der Name muss in `_sp4` enden.

Danach wird dann der Sprite gezeichnet wann immer das Item gezeichnet werden soll. Der Sprite ist immer in der Mitte des Items, und wird so groß wie möglich innerhalb des Items gemacht, unter der Bedingung, dass er in beiden Dimensionen auch in den Sprite passt.

Es gibt also mehrere Möglichkeiten, den Inhalt eines Items zu setzen: Man kann einen Text verwenden, und auch einen Sprite oder man benutzt eine Zeichenroutine, die mit **PW('LOOSE\_ACTION\_DRAW')** angegeben wurde. Man kann diese Methoden auch kombinieren. Die Reihenfolge in der die verschiedenen Elemente gezeichnet werden ist:

- zuerst wird der Text des Items gedruckt, wenn er existiert,
- dann wird ein Sprite gezeichnet, wenn es ihn gibt,
- als Letztes wird die Zeichenroutine aufgerufen, wenn sie existiert.

### **Die Anfragetags**

Hier sind die (wenigen) Anfragetags für loose Items.

### **PW('LOOSE\_STATUS')**

Erfragt den gerade aktuellen Zustand des loose Items. Der Zustand kann **PW('STATUS\_AVAILABLE')**, **PW('STATUS\_UNAVAILABLE')** oder **PW('STATUS\_SELECTED')** sein.

### **PW('LOOSE\_TEXT')**

Ergibt einen Zeiger auf den Text der im loose Item gezeigt wird. Dieser Text sollte nur gelesen werden, nicht ändern! Mit **MKSTRING\$** kann man den Zeiger in einen normalen S-Basictext verwandeln. Normalerweise braucht man diesen Anfragetag eigentlich nicht, dass der Text meist in einer Variablen liegt!

QL forever! W . Lernerz

# Zusammenfassung der englischen Ausgabe QL Today Volume 6 Issue 1

Jochen Merz

## Neuigkeiten

### **RWAP**

hat Q-Route an die neuen Farbtreiber angepaßt - Upgrade kostet 5 Pfund.

### **Turbo**

wurde von George Gwilt weiter optimiert und ist nun für einige Normalfälle in der BASIC-Programmierung (z.B. Addieren, Subtrahieren von Interger-Variablen .. `x%=x%+8`) deutlich schneller geworden. Drucken zu SMSQ/E's NUL Device geht auch. Parser ist Version 4.90.

### **JDH Technologies**

kündigt einen ganz neuen QL Desktop an - mit vielen Fähigkeiten, die man in anderen Systemen findet aber auch QL-spezifischem. Jim stellte den Desktop (QDT) genannt auch auf dem QL-Treffen in den USA im Juni vor - ein genauer Bericht ist in der gleichzeitig erscheinenden englischen Ausgabe von QL Today zu finden. Mehr dazu in der nächsten deutschen Zusammenfassung. Soviel sei gesagt: es wird eine Software, auf die viele, viele QL-User schon sehr lange warten!

### **Jerome Grimbart**

hat seinen Sprite Editor aktualisiert. Download von seiner bekannten Web-Page.

### **QL BBS**

Nene Valley BBS von Phil Borman ist geschlossen, da Phil Borman umgezogen ist. Derek Stewart führt die Mailbox weiter. Die neue Telefonnummer ist (+44) 01773-741335

Natürlich laufen die JMS-Mailboxen 0203-502013 und 502014 auch weiterhin und können zum Download von Updates genutzt werden.

Ich muß gestehen, daß ich aus massivem Zeitmangel nicht mehr so stark in der Box vertreten bin (kommunikationsmäßig) - E-Mail hat der Box da den Rang abgelaufen - doch werden Updates nach wie vor in der Box abgelegt und können von dort gezogen werden. Mit der richtigen Vorwahl ist es ja auch kaum teurer, mal in England anzurufen und zu schauen!

## Kreditkarten-Bestellungen

Jochen Merz schildert hier die aktuellen Probleme bei Bestellungen aus dem Ausland - insbesondere, wie sie die Engländer haben. Bei JMS gibt es glücklicherweise keinerlei Probleme - alle bislang gültigen Zahlungsmethoden bleiben weiterhin gültig.

Zu beachten ist nur, daß ab 1. Oktober bei Kreditkarten-Bestellungen unbedingt die Kartenprüfnummer mit angegeben werden muss - sonst kann die Zahlung nicht genehmigt werden. Es handelt sich bei VISA, Eurocard, MasterCard und Diners um eine dreistellige Nummer, bei Amex ist sie vierstellig. Auf der Rückseite der Karte finden Sie im Unterschriftsfeld eingeprägte Ziffern - die Folge ganz rechts ist die Kartenprüfnummer.

## Quanta AGM in Portishead

Dilwyn Jones beschreibt das QL-Treffen in Portishead im April 2001 - wer anwesend war, was es Neues zu sehen gab und dergleichen.

## Die QL Bürokratie

beschreibt Geoff Wicks als Umschreibung für die Situation, daß Anwender auf dem QL viele Erweiterungen laden, obschon sie die vermutlich nicht immer benötigen. Er würde auch gerne diverse Toolkits weiter teilen, um hier und dort ein Kilobyte zu gewinnen.

Meine persönliche Ansicht zu diesem Thema ist anders: Ich möchte den Rechner nicht alle paar Stunden resetten, weil ich nun neue Erweiterungen benötige - und wenn diese insgesamt 50 Kilobyte wegnehmen, dann stört's mich nicht. Auch ist das Auseinanderpflücken von Toolkits kontraproduktiv - vier Einzeltoolkits würden deutlich mehr Platz wegnehmen als das Gesamtprodukt, da sie sich nicht die vielen Unterroutinen teilen könnten. Ständig würde man Fehlermeldungen erhalten, weil Dies und Das nicht geladen ist usw.

## QPAC2-Einweisung

von Roy Wood wird im zweiten Teil fortgeführt. Da die "kontinentalen" QL-User schon immer dem Pointer Environment und QPAC2 wesentlich besser aufgeschlossen waren als die Briten spare ich mir hier, wie Wolfgang beim ersten Teil, die Details.

## Gee Graphics - Part 22

Herb erklärt in Kürze (nur ein-einhalb Seiten) Matrix-Berechnungs-Techniken.

## Hard (ware) times

Peter Graf kommentiert Roy Wood's Byts-Of-Wood der vorherigen Ausgabe. Eine Zusammenfassung kann von mir nicht vorgenommen werden, da sie in jedem Fall sinnentstellend ausfallen würde. Der interessierte Leser kann sich gerne die englische Ausgabe bestellen.

## QL oder QPC

Claus Graf stellt hier seine Meinung bezüglich des Artikels "Q40 oder QPC" von Wolfgang Uhlig in der englischen Ausgabe 5 von QL Today dar. Auch hier kann ich nicht zusammenfassen, schon aus Gründen der Befangenheit (ich antworte in der aktuellen englischen Ausgabe darauf). Wolfgang's Antwort ist in dieser Ausgabe zu finden.

## PRINT\_USING

wird detailliert von David Denham beschrieben. PRINT\_USING ist ein unglaublich leistungsfähiger BASIC-Befehl. David erläutert alle Befehlsvariationen und erklärt anhand von Beispielen, wie unterschiedliche Effekte erzielt werden können.

## HP Drucker und QLs - Teil 1

Peter Fox listet die wichtigsten Befehlssequenzen zur Nutzung von Hewlett Packard Druckern mit beispielsweise Quill auf.

Da ich ja nach wie vor EPSON-Verfechter bin, weil es damit einfach die wenigsten Probleme gibt, wäre es schön, wenn sich jemand, der sich mit HP's auskennt, etwas mehr zu diesen Druckern in Verbindung mit dem QL schreiben könnte.

In diesem Zusammenhang auch die Warnung: Viele neue Canon-Drucker, die ja in der Vergangenheit auch EPSON-kompatibel waren, sind auch nur noch "dumme" Windows-Drucker, die ausschließlich Grafik drucken (noch nicht einmal ASCII-Text!). Daher - ich kann es nur wiederholen - **UNBEDINGT vor dem Kauf eines Druckers über dessen Fähigkeiten informieren!**

## Assembler Teil 8

von Norman Dunbar. Dieses Mal nur 8 Seiten des Assembler-Einführungskurses.

## CD Mastering for use on a QL

Darren Branagh erläutert welche Fallstricke es zu beachten gibt wenn CDs für QXL, QPC etc. gebrannt werden sollen. Es gibt verschiedene Dateisysteme und andere Dinge, auf die man achten muß.

## Die Letter Box

George Gwilt als Assembler-Profi kommentiert einige Teile des Assembler-Lehrgangs und unterbreitet interessante Lösungen. Da die Leser des Assembler-Teils eh die englische Ausgabe vorliegen haben müssen, gehe ich nicht weiter darauf ein.

## Turbo Version 4.9

Hier erläutert George im Detail all die neuen Vorzüge des aktuellen Turbo (wie in den News bereits angesprochen). Er erklärt die Hintergründe für verschiedene Beschleunigungs-Methoden.

Sehr interessant - ein wenig Assembler-Verständnis würde beim Lesen des Artikels helfen.

Abgeschlossen wird das Heft wie immer mit der aktuellen Kolumne von Roy Wood, genannt Byts Of Wood. Zeitnah, ein wenig provokant und interessant beleuchtet er alle zwei Monate die verschiedensten Probleme rund um den Rechner, kommentiert Neues und Altes und ist einfach lesenswert. Da er viel mit Wortspielen arbeitet ist eine Zusammenfassung nicht so einfach - und so viel ist da gar nicht zusammen zu fassen - es wäre vermutlich ähnlich lang wie das Original.

**Zu den Artikeln: Wir befinden uns hier in einem kleinen Teufelskreis, das ist auch beim englischen QL Today zu beobachten! Wir haben zu wenig nicht-technische oder weniger technisch geschriebene Artikel. Die Tatsache, daß QL Today weniger über Quill, Abacus und dergleichen bringt liegt einfach und allein daran, daß niemand etwas schreibt. Interesse ist, so höre ich auf Treffen, nach wie vor groß - und die Tatsache, daß in QL Today darüber nichts zu lesen ist, liegt nicht daran, daß kein Interesse vorherrscht, sondern sich niemand traut aus eben jenem Grund! Jeder Artikel ist herzlich willkommen!**

## In eigener Sache

Obschon es im Impressum steht, noch einmal ganz deutlich: Die in einem Artikel dargestellte Meinung ist die Ansicht des jeweiligen Autors, die nicht mit der Meinung des Herausgebers bzw. Editors übereinstimmen muß!

Wie man's macht, ist es eh nie richtig. Uns wurde vorgehalten, bestimmte Artikel in der kontroversen Diskussion in Deutsch und Englisch gebracht zu haben, andere nicht. Wenn die Artikel zweisprachig gebracht wurden, so hat der jeweilige Autor des Artikels diesen in beiden Sprachen eingereicht - dies steht jedem frei - dafür bin ich auch sehr dankbar! Aber gerade bei dieser erhitzten

Diskussion wird sich verständlicherweise jeder hüten (insbesondere auch Personen, die Gegenstand der Diskussion sind) auch nur irgend etwas zu übersetzen, um nicht hinterher wie auch immer gearbete Beschuldigungen hören zu müssen.

Das soll jedoch bitte keine Aufforderung sein, die Debatte neu zu beginnen und alte Argumente nachzureichen.

Claus und Peter steht es frei, auf die "Letzte Antwort ihrerseits" eine letzte Antwort zu schreiben. Die Argumente sind dann ausgetauscht und ich würde mich sehr freuen, für die nächste Ausgabe wieder produktivere Artikel zu erhalten.

## Meine letzte Antwort

Von Wolfgang Uhlig

In der letzten Ausgabe von QL-Today (sowohl in der englischen als in der deutschen) holen die

Graf-Brüder zum wiederholten Male heftig in alle Richtungen aus. Was Claus Graf jedoch über mich schreibt, ist so hirnrissig, dass ich zuerst nicht wusste, ob ich lachen oder mich ärgern sollte.

Ich habe mich für Lachen entschieden.

# Berchtesgaden "QL 2001" - Weitere Infos

Friedemann Oertel

Ich bitte nochmals herzlich alle, die kommen wollen, sich bei mir möglichst per Email zu melden, auch wenn sie nicht im Hotel Schwabenwirt übernachten möchten:

F.Oertel.BGD@t-online.de

oder Tel 08652-94871-2 oder -3 oder 0170-4065272 kein Fax!

Das einmal, damit wir einen Überblick bekommen, wieviel Platz wir für die Computer benötigen, zum anderen, da es in dieser Zeit (hier ist im schönen Herbst Hochsaison!!) wirklich schwierig sein kann, eine geeignete Unterkunft zu bekommen. Jochen hat jetzt schon Probleme damit gehabt, für diese Zeit eine günstig gelegene, preiswerte Unterkunft mit Telefonanschluss zu finden.

Übrigens: Ich verdiene nichts an der Vermittlung der Zimmer, möchte aber planen können.

Für Kurzbesucher (1-3 Tage) und Tagesgäste ist das zentral am Bahnhof gelegene Hotel, wo das Treffen stattfindet, die beste Wahl. Wer länger bleiben möchte, wendet sich am besten rechtzeitig an die unten angegebenen Internet-Adressen. Dort kann jeder sich die Unterkünfte genauer ansehen.

[www.berchtesgadener-land.com](http://www.berchtesgadener-land.com) oder

[www.berchtesgaden-last-minute.de](http://www.berchtesgaden-last-minute.de)

Infos und Buchungsmöglichkeiten zum benachbarten Salzburg unter:

[www.salzburg.com](http://www.salzburg.com)

## Ausflugsmöglichkeiten - Wandern - Bergtouren

Alles sehr nahe und zu Fuß oder mit dem Bus der RVO ([www.RVO-bus.de](http://www.RVO-bus.de) = Regional Verkehr Oberbayern) zu erreichen.

Also auch ein idealer Kurzurlaub oder Familienausflug zum Wochenende!

Der Herbst ist meiner Meinung nach die schönste Jahreszeit für einen Berchtesgadenbesuch: Meist stabile Wetterlage, Warmluft aus dem Süden mit Sonne und extrem klarer Blick in die Ferne bis in die Zentralalpen oder die Seen im Voralpenland. Ein Traum für Wanderer, Bergsteiger oder Mountainbiker. Neuschnee auf den Spitzen einiger Fast-3000er, im Tal grüne Wiesen und herrliche Herbstlaub-Farben.

Sehr gute Infos, Life-Webcams und Bilder gibt es im Internet unter:

[www.berchtesgadener-land.com](http://www.berchtesgadener-land.com)

Die folgenden Ausflüge / Besichtigungen können alle auch alleine von den Angehörigen vorgenommen werden. Aufgrund der zentralen Lage am Busbahnhof ([www.rvo-bus.de](http://www.rvo-bus.de)) sind alle Ausgangspunkte leicht per Auto oder Bus zu erreichen! Es empfiehlt sich wirklich, ein paar Tage früher zu kommen oder später zu fahren. Ich würde das vom Wetter abhängig machen. Nur bei schönem Wetter machts richtig Spaß!

Bitte bei Ausflügen bedenken: Hier in den Bergen wird es abends recht früh dunkel und schnell kalt. Die beste Zeit für Ausflüge ist von 9 - 16 Uhr. Die Temperaturschwankungen sind durch warme Luftströme aus Italien auch tagsüber erheblich, z.B. von 0 - 25 Grad!! Und: Auch wenn Berchtesgaden nur ca. 550 m über dem Meer liegt: Festes Schuhwerk und auch Regenzeug sind sehr zu empfehlen! Die angegebenen Zeiten sind Mindestzeiten für berg-ungeübte, normale Geher aus dem Flachland... Mit Pausen dauerts natürlich erheblich länger. Die angegebenen Preise verstehen sich in DM für Erwachsene / Kinder.

## Bei Regen ist auch was los!

- Watzmanntherme: Attraktivstes Erlebnisbad in 100 km Umkreis, mit Freiluft-Solebecken, heißen und kalten Becken, Sauna, Rutsche, Massagebecken, Solarium, u.s.w. 2h (15/4) Tageskarte mit Sauna (28).

- Schloss der Wittelsbacher im Zentrum des Markt Berchtesgaden mit Führung.

- Heimatmuseum.

- Nationalparkhaus in der Ortsmitte (Franziskanerplatz).

- Informationszentrum am Obersalzberg zum 3. Reich mit Besichtigung der Hitlerbunker.

- Drei für die Ortsgröße erstaunlich gute Kinos (2 direkt im Hotel Schwabenwirt und 1 im Kurhaus / Zentrum) Bummel in der Fußgängerzone, Nonntal, Aufstieg auf die Aussichtspunkte im Markt (Soleleitungsweg, Sprungschanze, Cafe Lockstein mit sehr gutem Rundblick! Autoauffahrt möglich) je nach Wetter und persönlicher Form.

- Disco für die jüngeren Mitfahrer unter dem Bahnhof (100 m), am Parkplatz zur Jennerbahn (Kaserbar) und in Bischofswiesen-Winkl (Einkaufszentrum Panorama-Park)

- Salzbergwerk: Großes Salzbergwerk, in Betrieb, liefert das bekannte Reichenhaller Salz, mit Führung. Ein-/ Ausfahrt in den Berg auf einer Kleinbahn bis in den "österreichischen Untergrund", Rutschen, Fahrt auf unterirdischem Salzsee, historischer und moderner Salzabbau, Kinovorführung. Sollte man gesehen haben. Ca. 1 km Fußweg vom Hotel. (22 / 12)

- Bob- und Rodelbahn am Königssee, weltbekannt, jederzeit zu besichtigen. (0) Im Echo-stüberl unterhalb gibt's frisch geräucherte Fische (Empfehlung: Saibling! Forelle). Ein ruhiger, schattiger Fußweg führt vom Hotel an der Königsseer Ache entlang zum See und zur Rodelbahn, ca. 1:20h.

oder: Leichte Sommerodelbahn für die Familie am Hochlenzer.

- Fahrt nach Bad Reichenhall (16 km mit Bahn/Bus/Auto), Bummel durch die neue, große Fußgängerzone, Besuch der historischen Saline, Glasbläser, Cafe Reber (berühmt durch Spezialitäten, wie die "Mozartkugeln", gut!).

- Fahrt ins nahe Salzburg. Infos unter [www.salzburg.com](http://www.salzburg.com), nur 25 km, Bummel durch die Getreidegasse (Bosna probieren! Scharf gewürzte Wurstspezialität), alte Lokale (Peterskeller), Museen (Haus der Natur: Toll! Dom, Festung, mit Seilbahn/Rundblick, netter, kleiner Zoo, ...), große Modelleisenbahn. Auf "scharfe" Politessen und Parkverbotszonen (für unsere Begriffe winzige Schilder) und verschiedenfarbige Bodenmarkierungen achten! Die Strafen sind erheblich! Auf der Autobahn ist eine Vignette nötig, kann sonst sehr teuer werden! (Kauf: Tankstellen vor der Autobahn-Grenze, 24h offen)

## Bei schönem Wetter

- Königssee (Trinkwasserqualität!), Wanderung zum Malerwinkel mit Blick auf die berühmt-berühmte Watzmann-Ostwand (2000 m senkrechter Fels bis 2730m!) 1:20h, Parkgebühr 4 DM

- Jennerbahn, P am Königssee, von der Bergstation (festes Schuhe!) leichter Fußweg 15 Min zum Gipfel in 1700 m Höhe, Rundblick (Talkessel, Königssee, Watzmann: Fernglas mitnehmen!) oder weiter über die Wanderwege zum Torrener Joch (Almwirtschaften), evtl. schöner, aber teils steiler Abstieg über die Königsbachalm zur Mittelstation und evtl. ganz herunter zum Parkplatz an der Talstation. Das geht in die Wadeln ... Profis fahren

mit dem Bus/Auto zum P bei Hinterbrand, gehen von dort aus kurz steil an der Mittelstation (ab hier flach, aber schön! Murmeltiere zu sehen) vorbei zur Königsbachalm und zurück. Extremisten nehmen das als Anlauf mit dem Mountainbike, dann weiter zur Gotzenalm. Herrlicher Aussichtspunkt nach St. Bartholomae/Königssee. Auch möglich: Von der Gotzenalm Abstieg zum Königssee ("Kessel") und mit dem Schiff zurück zum P am Königssee. Wartezeit! Weit und anstrengend!!! Lange Tagestour für Geübte und Konditionsstarke! Ca. 7h.

- Fahrt mit dem Elektroboot über den Königssee nach St. Bartholomä (berühmte Kirche, Biergarten, Startpunkt für die Ostwandtour), entweder zur Eiskapelle (Einstieg Ostwand) oder schöner: Weiter mit dem Boot zur Saletalm, kurzer Weg (flach) über eine Felsrutsch, der Königssee und Obersee trennte, zum Obersee und zur Fischunkelalm, steilaufragende, bizarre Felswände, Echowand. Leicht. Feste Schuhe. 4h Schifffahrt: (25/12:50)

- Fahrt mit dem Auto/Bus 15 Min. in Richtung Ramsau zum Sahnegletscher (Wirtshaus), von dort leicht geradeaus zum Berggasthof Gerstreit mit gigantischen Ausblick (Wimbachtal, Watzmann, Hochkalter, Blaueisgletscher und Ramsau, Hintersee) zu Fuß eben, aber etwas holprig an der alten Soleleitung aus Holzröhren entlang. Ca. 2km zum Gasthaus Gerstreit und zurück. Leicht. 1:30h Die Wanderung ist auch umgekehrt möglich. Reste der gigantischen Soleleitung, Lanzenbohrer und Pumpwerk (größte Maschine der damaligen Zeit) sind am Weg auf Tafeln u.a. erklärt. Von dort aus gleich weiter:

- Fahrt mit dem Bus oder Auto nach Ramsau: Berühmte, weil oft gemalte Kirche, dann Fahrt zum glasklaren Hintersee, Bummel um den See am Zauberwald vorbei mit herrlichem Bergblick (Tretboote, Seeüberquerung, Lokale) Leicht. 2h Vom Parkplatz Hintersee aus schöner, geteeter und für Autos gesperrter Asphaltweg zwischen den schroffen Gebirgszügen von Hochkalter mit Blaueisgletscher und dem Massiv der Reiteralpe. Eventuell mit dem Wanderbus Hirschbichl hin/ zurück. Immer am Bach entlang, flach und ideal für Wanderer und Radler mit null Ansprüchen an die Kondition. Auswirkungen von zwei riesigen Lawinen sind links und rechts zu sehen. Schautafeln. Nationalparkhaus. Im Winter: Hirschfütterung. (1h)

- Eventuell von dort Autofahrt (1h) über das Wachterl und Schneizreuth entlang einer Straße mit gigantischer Lawinenverbauung am Saalachstausee (Spaziergang) nach Bad Reichenhall (Teil der Alpenstraße - würde ich zur Anfahrt/Abfahrt nutzen!) und zurück über den Paß Hallthurm -> REI: Siehe dort!

- Für gemäßigte Bergwanderer mit etwas Kondition: Fahrt mit dem Auto/Bus 15 Min. in Richtung Ramsau zur Wimbachbrücke, von dort zur bekannten Klamm, ins Wimbachtal zwischen dem steilen Felsmassiven von Watzmann und Hochkalter auf einem einmal 300m steil ansteigenden, dann flach verlaufendem (gesperrten) Fahrweg zum Gasthaus Wimbachschloss: Herrlicher Blick zum Watzmann, hier wurde der alte Ganghofer-Film "Geierwally" gedreht, auch liegen noch Trümmer eines abgestürzten frz. Hubschraubers herum. Blick auf Gamsen, Adler (Fernglas mitnehmen!) Wandererfahrung nötig. Festes Schuhwerk! So richtig interessant wird der Rückweg vom Wimbachschloss bei Mondlicht mit 1 - 2 "Kamille" Zeit: 2x 1 h + Pause.

Für Gehfale: Fahrt mit dem Bus / Auto 15 min. zum Obersalzberg, hier wurden gerade einige alte Hitlerbauten eingerissen, ein neues Museum zeigt einiges aus dieser Zeit. Auch Bunkeranlagen sind noch zu besichtigen (im Museum und beim Hotel Türken), dann Fahrt entlang der Straße nach Hinterbrand zur Scharitzkehlalm (vorbei an der Sommerrodelbahn Hochlenzer, Czechs Adler besichtigen), beim Windbeutelbaron Kaffetrinken oder ein kurzes Stück ins Endstal laufen (hochaufragende, eindrucksvolle Felsformationen, Blick zum Kehlsteinhaus, "ewiger" Schnee im Felswinkel), dann weiter an dem höchstgelegenen Gymnasium, der Christophorusschule vorbei (viele Sportasse, z.B. der Hackl Schorsch, wurden hier trainiert) zum Gasthaus Hinterbrand, dort evtl. steiler(!) Fußweg zu einem Aussichtsberg (15 Min.), dem Brandkopf (herrlicher Blick auf das Tal, den Jenner mit Seilbahn, Königssee, Watzmann, Hochkalter, Untersberg, ..Vorsicht: Abends Dunst und Gegenlicht) Leicht. Zusammen 4h.

- Autoausflug auf das Rossfeld mit herrlicher Aussicht auf die Berge (2000m - fast 3000m), auch bis weit nach Österreich hinein: Halleiner Tal, Autobahn, Tennengebirge, Dachstein, Gölmasiv, Untersberg. Gemütlicher Spaziergang (flach!) in einer Höhe von 1600 m. Es könnte oben am Kamm kalt und windig sein, wenn nicht gerade Föhn ist... Abends wegen Gegenlicht nicht so toll. Nachts mautfrei, netter Blick auf das Lichteermeer

von Salzburg, Festung, Flughafen. Mautstraße: 10 DM Gebühr pro PKW. Sehr leicht. 1:30h.

- Ganz schnell eine Klettertour mit netter Aussicht: Mit dem Auto von BGD nach Unterau, dort steil hoch zu den Barmsteinen (schwer zu finden), zwei steil aufragenden Felstürme. Einer ist leicht (!) zu erklettern, auch für wenig Geübte ohne Seil, ein kurzer und schneller Spaß auch für Jugendliche. Schöner Blick in den Abgrund - nur für Schwindelfreie! 1:30

- Fahrt mit Bus/Auto zum Obersalzberg, P Hintereck, von dort in den Bus und auf den Kehlstein (1800 m) über eine abenteuerliche Serpentinstraße hoch zum Kehlsteinhaus auf ca. 1800m Höhe. Bus mit Aufzug (22/13). Gigantische Aussicht, die beste in ganz Berchtesgaden, vom Watzmann abgesehen, aber teuer. Sollte man aber (nur) bei schönem Wetter unbedingt gesehen haben! Das Kehlsteinhaus war übrigens Hitlers altes Diplomatenhaus (D-Haus, manche sagten falscherweise Teehaus, das war woanders). Man könnte von hier aus über die Mandlköpfe in Richtung Brett gehen, die ersten 300 m sind leicht. Dann wirds hochalpine Kletterei. Meine Lieblingsroute. Sehr leicht - ohne die Klettertour ;-) 2:30h

- Fans (wie ich) fahren vom Ofnerboden aus auf einem nicht einsehbaren, sehr steilen Teerweg mit dem Mountainbike hinten herum auf ein Bier zum Kehlsteinhaus. Und am Abend auf der Busstrecke zurück. Es gibt auch ne Abkürzung -> Dafür Pflaster mitnehmen. Die Blicke der Touristen... Sie glaubens einfach nicht! Extrem anstrengend. Nur mit extremer Bergübersetzung! Machen wir (leider) nicht. Schweißtreibend. 3h

- Autoausflug nach Maria Gern, ca 5 km, berühmte Barockkirche, Gasthaus, von dort aus ... .. entweder kurz sehr steiler Fußweg zum Aussichtspunkt Berggasthof Kneifelspitze mit herrlicher Rundblick! Ich bin in 25 Minuten oben... Lohnt sich, auch wenn man nur auf die halbe Höhe (Marxenhöhe, Aussichtspunkt) kommt! Trick: Wer sich traut, fährt den geteerten, steilen Abschnitt mit über 25% Steigung mit dem Auto hoch. Rechnen Sie damit, dass sie wegen der extremen Steigung und Kurven die Straße direkt vor dem Auto nicht immer sehen können... Parken auf dem Fußballplatz ! ;-) Festes Schuhwerk!

... oder mit dem Auto in die Hintergern und von dort aus auf einem schmalen Fußweg steil abwärts in die Almbachklamm, wo der Bach tost.

Toll! Hier wurde früher Wasser angestaut, um das im Winter geschlagene Holz für die Saline talabwärts zu schwemmen. Nur für trittsichere Personen!

Von hier aus entweder ... a) zurück, oder b) weiter kurz steil bergauf zu der netten Wallfahrtskirche Ettenberg (Gasthof) und zurück. c) einen steilen, glitschigen Weg klammabwärts bis zur Gastwirtschaft Kugelmühle. Toll! Hier werden die einzigartigen Marmorkugeln mit Wasserkraft geschliffen. Sehenswert. (Anfahrt auch mit dem PKW über die Bundesstraße BGD-Salzburg möglich.) Mit einem Partnerauto oder dem Bus nach BGD zurück.

Teile der Straße nach Maria Gern, der Klammweg und die Anlagen der Kugelmühle wurden vor einigen Jahren im Frühsommer durch ein Jahrhunderthochwasser, ausgelöst durch einen einzigen, extremen Wolkenbruch am Untersberg, fast völlig zerstört. Autos der Anwohner in Maria Gern wurden mit unvorstellbarer Wucht durch die Klamm gepresst und erst viele Kilometer weiter in Österreich als handliche Blechknäuel wieder gefunden. Also: Wetterbericht hören!

- Seilbahnfahrt auf den Untersberg: Anmerkung: Hier wurde kein Heizlüfter eingebaut ... ;-) Von BGL aus in Richtung Salzburg (Bus, Auto). In St. Leonhard (1.Ort in A) an der Ampel scharf links zur Seilbahnstation. Grandiose Sicht auf Alpenvorland, Salzburg und die Alpenkette. Mutige wagen sich mit Bergausrüstung auf einer Teil-Gipfelüberquerung zum Mittagsloch, dort steil abwärts zur Toni-Lenz-Hütte (evtl. geschlossen!), Besuch der Eishöhle mit Führung, dann kniemordender, endloser Abstieg nach Marktschellenberg. Habe ich mal incl. Aufstieg von Maria Gern aus mit Überquerung des ganzen Untersbergmassivs mit meinem 12-jährigen Sohn gemacht. Den Aufstieg ohne Überquerung schaffte ich von Maria Gern aus sogar mal mit meiner 5. Klasse ohne Probleme! Das waren aber extrem fitte Schüler mit 11-12 Jahren! Also, wer traut sich auch auf die Bergtour?

- Autotour um den Hochkönig: Tagestour, eine Traumstraße - nicht nur für Motorradfahrer! Mehr Kurven und Pässe gibt es fast nicht. Herrliche Aussichtspunkte, auch bei gemischtem Wetter machbar. Evtl. mit Abstecher auf die hochalpinen Almen hinter dem Hochkönig, Oder lohnenswert Umweg durch das Lammertal (Klamm besichtigen, kurzer Fußweg). Abstecher zum Gollinger Wasserfall oder zum Spazieren (leicht, eben) ins Bluntautal mit glasklaren Fischeichen

oder Besuch der Burg in Werfen mit Gendarmeriemuseum, Raubvogelshow, oder auch dort (eigene Tour) hoch zu einer gigantischen Eishöhle. Toll: Mit einem Höhlenforscher in die Lamprechtsofenhöhle (Anmeldung Salzburger Höhlenforscher) klettern, nur mit Bergerfahrung! Bei Unken einen Abstecher ins Heutal, River-Rafting mit dem Outdoor-Club bei Lofer und und und... Auch ohne Besichtigungen und in umgekehrter Richtung machbar: BGD - Rossfeldstraße (mautfrei über die Grenze nach Hallein - Golling - Bischofshofen - Mühlbach - Dienten - Lofer - Unken - BGD. 1 Tag

- Fahrt nach Salzburg, dort rechts ab in Richtung St.Gilgen und dann auf den Gaisberg (Ausichtsberg -> Voralpen-Seen, Salzburg. Von dort entweder in Richtung St.Gilgen/ Wolfgangsee zum Salzburgring (für kleine Schuhmachers, Proberunde drehen) oder Abfahrt über das Wiestal (Stausee) nach Hallein und BGD zurück. - Oder: Ein Abstecher zum Hintersee im Salzburger Land: Stausee mit Spazierweg, Umrundung ca. 1h. Enge, romantische Straße, Vorsicht bei Gegenverkehr, Blick in die Schlucht (kleiner Stausee)

Dies sind einige Vorschläge. Ich kann gerne auf Wunsch am Samstag oder/und Sonntag eine Gruppe zu einem Ziel nach Wunsch führen. Gut wäre eine vorherige Anmeldung der Wünsche, damit ich rechtzeitig planen kann. Kurz vorher bin ich in einer Klinik, da kann ich noch schlecht planen.

Es empfiehlt sich, mit eigenen Autos zu fahren, man ist dann am flexibelsten. Sie können aber auch nach der Beschreibung und evtl. mit einer guten Karte die Ausflüge ganz leicht alleine machen, auch schon in einigen Urlaubstagen vor oder nach dem Treffen.

Viel Spass im Berchtesgadener Land wünscht Ihnen - Friedemann Oertel

**... und das soll doch (von dem QL-Treffen als solchem) mehr als ausreichend Grund sein, dies dick im Terminkalender anzustreichen und wahrzunehmen, oder? Danke, Friedemann, für die tollen Vorbereitungen! Ausführlicher ist's kaum zu machen ... hoffen wir, daß auch das Treffen ein Erfolg wird!**



# Zukünftige QL Shows



## QL Treffen - (NL) Eindhoven

**Samstag, 1. September, 10:00 - 16:00**  
**Pleincollege St. Joris, Roostenlaan 296**

Leider kann JJMS diesmal nicht zum Treffen erscheinen - und in Abstimmung mit den anderen QL-Händlern werden wir wieder alle auf dem Eindhoven\_Treffen im November anwesend sein!

## Quanta Workshop - (GB) Byfleet

**Sonntag, 23. September**  
**Gleicher Ort wie jedes Jahr:**  
**Die Byfleet Village Hall.**

## QL Treffen - (D) Berchtesgaden

**Sam./Son., 6./7. Oktober**

Wir versuchen, dieses Treffen zu einem "QL 2001" zu machen - also helft möglichst mit und schaut vorbei! Details in dieser und der vorherigen Ausgabe oder direkt von Friedemann Oertel:

**F.Oertel.BGD@t-online.de** oder Tel. +49-8652-94871-2

## QL Show - (F) Paris

**Samstag, 13. Oktober, 10:00 - 16:00**  
**Université Paris, 82 Rue de la Liberté, Saint Denis**  
**Raum B231**

Métro - Ligne 13, terminus Saint-Denis - Université.

Bus - lignes 253, 254, 255, 260, 268, 356, 361

[http://www.univ-paris8.fr/up8/moyens\\_d\\_acces.shtml](http://www.univ-paris8.fr/up8/moyens_d_acces.shtml)